

BI Gegenwind: Mitglieder protestieren vor dem Regierungspräsidium in Darmstadt / Liste mit den Namen von rund 15 000 Unterstützern übergeben

Unterschriften zum Schutz der Schwarzstörche

DARMSTADT/ÜBERWALD. Unter dem Motto „Es reicht, Frau Lindscheid“ trafen sich unter anderem Vertreter der Bürgerinitiativen (BI) Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal sowie betroffene Bürger aus dem gesamten Odenwald vor dem Amtssitz der Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (Grüne) in Darmstadt auf dem Luisenplatz. Das teilt die BI in einer Pressemitteilung mit. „Trotz rechtzeitiger Ankündigung zur Übergabe der Petition ‚Rettet die Schwarzstörche im Eiterbachtal‘, mit weit mehr als 15 000 Unterschriften, wurde mir schriftlich mitgeteilt, dass Frau Lindscheid sich durch Rainer Fuchs, Abteilungsleiter Arbeitsschutz und Umwelt, vertreten lässt“, so Udo Bergfeld von der BI Siedelsbrunn.

Dem Windkraftausbau im gesamten Odenwald hatten die BIs nach eigenen Angaben wichtige Argumente entgegenzusetzen und forderten den sofortigen Baustopp im gesamten Odenwald. Es gebe keinen plausiblen Grund, die Gesundheit der Bevölkerung durch Infrastruktural und optische Bedrängung

durch 200 Meter hohe Industrieanlagen im Wald zu gefährden. Oder den Werteverfall von Grund, Boden und Eigentum, die Zerstörung der Wald-, Feucht-, Naturschutz- und Wasserschutzgebiete sowie die Zerstörung der Naherholungsgebiete hinzunehmen. „Schluss mit dem Missbrauch von Subventionen und der Verschwendung von Steuergeldern“, so die Redner der BIs.

Zu all den von den BIs vorgetragenen Rechtsverletzungen, wie zum Beispiel die Zerstörung jahrhundertalter Kulturgüter oder Rodungsarbeiten außerhalb der Brut- und Setzzeit, sei vonseiten des Regierungspräsidiums lediglich der Wortlaut gekommen: „Kein Kommentar.“

Die BIs beklagen: „Hätte man die Milliarden, die heute sinnlos versenkt werden, in die naturwissenschaftliche Bildung gesteckt, dann könnten unsere Provinzpolitiker wenigstens verstehen, dass Windräder ohne Wind keinen Strom liefern“, zitierte Bergfeld Dr.-Ing. Detlef Ahlborn (Fachgebiet: Energie- und Kraftwerkstechnik, Speiche-



Wollen keine Windräder im Odenwald: Mitglieder der BIs Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal protestierten vor dem Regierungspräsidium in Darmstadt.

BILD: PRIVAT

rung von erneuerbaren Energien, statistische Analyse und Verfügbarkeit von Wind- und Solarenergie).

Die BIs wiesen daraufhin, dass der normale Bürger zum Jahresanfang 2021 schon wieder zahlen müsse. Denn dann würden ungefähr 6000 Windanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 4350 bis 4500 Megawatt die EEG-Vergütung verlieren. Eine Studie des Unterneh-

mens Deutsche WindGuard GmbH machte darauf aufmerksam, dass ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb für alte Windkraftanlagen ohne weitere EEG-Förderung nach 2020 nicht möglich sei.

Die Einstellung des Weiterbetriebs hätte jedoch negative Auswirkungen auf den Beitrag der Windenergie zur Stromversorgung. „Ein Dilemma – oder schlicht Wind-

wahn“, hieß es. Aus Frankreich liege der Kostenvoranschlag einer Abbruchfirma im Departement Aisne vor. „Er kommt auf rund 345 000 Euro pro Windrad, ohne Mehrwertsteuer. Dabei ist das Gelände frei zugänglich“, heißt es in der Pressemitteilung und weiter: „Die Bundesregierung steckt in einer Finanz- und Umweltschutzfalle.“

Entweder würden ab 2020 Tau-

sende von stillgelegten Windkraftanlagen auf den Feldern und in den Wäldern verrotten, oder „die Windindustrie wird über die nächsten Jahre zunehmend hoch subventioniert, sodass die Strompreise von Jahr zu Jahr weiter in die Höhe getrieben werden. So oder so, die Niederlage der Energiewende ist programmiert“, so die BI in der Pressemitteilung abschließend.

KURZ NOTIERT

Begegnungscafé am Samstag

WALD-MICHELBACH. „Wald-Michelbach hilft“ lädt zum Begegnungscafé ins Einhaus ein. Flüchtlinge und Bürger können einen Nachmittag miteinander verbringen. Beginn am Samstag, 22. April, ist um 15 Uhr. Kuchen und Essensspenden sind willkommen, für Getränke ist gesorgt. Weitere Termine sind am 20. Mai und 25. Juni.

DLRG lädt ein

WALD-MICHELBACH. Die DLRG Wald-Michelbach lädt alle Mitglieder am Freitag, 21. April, 19.30 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim am Waldschwimmbad ein. Neben den Berichten stehen die Ausgabe der im vergangenen Jahr erworbenen Rettungsschwimmabzeichen und die Ehrungen langjähriger Mitglieder an. Der Vorstand würde sich besonders über den Besuch der die Absolventen der Rettungsschwimmabzeichen und der zu ehrenden Mitglieder freuen.



Gelungener Auftakt der Kurkonzertsaison

WALD-MICHELBACH. Zum Auftakt der Kurkonzertsaison spielte die Feuerwehrkapelle Wald-Michelbach in der Heinrich-Schlerf-Anlage. Trotz des schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Zuschauer im Elchpark ein. So konnten

von der traditionellen Polka bis hin zu moderneren Stücken eine große Bandbreite des Repertoires präsentiert werden. Als die Kapelle dann „Unser Land Tirol“ sang, stimmten sogar einige Gäste aus dem Publikum mit ein. Nach

einer Stunde beschwingter Blasmusik verabschiedete sich Dirigent Klaus Weihrauch mit einer Einladung zum Konzert am 6. Mai gemeinsam mit der ÜWG-Big Band in der Rudi-Wünzler-Halle. Beginn ist um 19 Uhr. BILD: FRITZ KOPETZKY

KURZ NOTIERT

Morgen wieder Kuhstallparty

UNTER-ABTSTEINACH. Am Samstag, 22. April, findet ab 20 Uhr in der Schulturnhalle in Unter Abtsteinach die 2. Kuhstallparty des Ski-Clubs der SG Unter-Abtsteinach statt. Erneut dabei die einheimische Kultband die „Knetkepp“, die mit einem breiten Repertoire wieder für Stimmung sorgen wollen. **wi**

Helfereinsatz bei Nabu

SIEDELSBRUNN. Der Nabu Siedelsbrunn will am Samstag, 22. April, ab 10 Uhr noch die Restarbeiten an der Teichanlage fertigstellen. Helfer, die mit Rechen und Schaufeln zum Einsatzort kommen, sind willkommen. Es muss noch Erde verteilt und der Platz für die Sitzbänke hergerichtet werden. Die Baumstämme, die für die Sitzgelegheiten angefahren wurden, müssen noch bearbeitet werden. Auch Bürger, die nicht im Nabu-Verein sind, können sich beteiligen. Vorstand und Ortsbeirat freuen sich über viele Unterstützer.

ANZEIGE

Grüße zum Muttertag

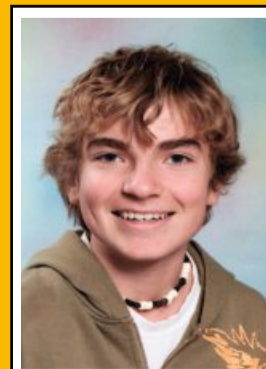
Hallo Mami!
Wir wünschen Dir alles
Liebe zum Muttertag
Kevin & Julia

Größe 4: 1-spaltig/50 mm hoch
Farbe = € 10,-*

Hallo
Mama,
alles Liebe zum Muttertag
wünschen von ganzem Herzen
Eva, Kerstin & Thomas

Größe 3: 1-spaltig/40 mm hoch
Farbe = € 8,-*

Anzeigenschluss: 13. Mai 2017
Erscheinungstermin: 10. Mai 2017



Hallo Mami!
Alles Gute
zum Muttertag
Dein Roman

Größe 1: 2-spaltig/40 mm hoch
Farbe = € 16,-* (o. Abb.)

Größe 2: 2-spaltig/50 mm hoch
Farbe = € 20,-*

* Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer (nur gegen Abbuchung oder Barzahlung).

Ich wünsche nebenstehendes Motiv

(bitte ankreuzen):

Foto anbei nur bei Größe 1 + 2 möglich

Größe 1 Größe 2 Größe 3 Größe 4 (bitte ankreuzen)

Text: _____

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____ Telefon _____

Bank _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Datum, Unterschrift _____

Füllen Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn an die unten stehende Adresse oder faxen ihn an die Fax-Nummer 0 62 01/8 11 79. Nur Abbuchung oder Barzahlung – keine Rechnungsstellung. Die Kosten für die Standardanzeige sind inkl. MwSt. Wir beraten Sie auch gerne in unseren Geschäftsstellen in Weinheim, Friedrichstr. 24, und in Fürth, Erbacher Str. 4.

Bitte einsenden an: DiesbachMedien GmbH Anzeigenabteilung
Friedrichstr. 24, 69469 Weinheim

www.wnoz.de

Übrigens:

Abonnenten der Weinheimer Nachrichten und Odenwälder Zeitung erhalten eine kostenlose **Grußanzeige** im Format 2-spaltig/40 mm pro Jahr.

Rufen Sie uns einfach an:
06201 - 81 144.



WEINHEIMER
NACHRICHTEN
ODENWÄLDER
ZEITUNG

Die Region ist unsere Welt.